

Ehre für Wetterschmöcker

Den Muotathaler Wetterschmökern winkt ein weiterer Auftritt: am internationalen Wettergipfel in Österreich, wo sich renommierte Meteorologen die Klinke in die Hand geben.

Muotathal/Österreich. – «Einer der skurrilsten und zugleich imagebildendsten Medienevents Österreichs geht zwischen dem 20. und 22. Juni in Serafaus-Fiss-Ladis im Tirol ins siebente Jahr: der internationale Wettergipfel», schreiben die Verantwortlichen des Wetter-Kongresses in einem Communiqué.

Mit von der Partie sind nebst bekannten Meteorologen und Wettermoderatoren auch die Muotathaler Wetterschmöcker. «Mit ihren Wettervorhersagen geniessen sie im Alpenraum inzwischen Kultstatus», schreiben die Organisatoren. «Wir waren schon ziemlich erstaunt über die Einladung aus Österreich. Doch wenn wir schon einmal eine solche Möglichkeit haben, nutzen wir sie natürlich sehr gerne», sagt der Präsident der Wetterschmöcker, Josef Bürgler, auf Anfrage des «Boten».



Der Präsident: Zusammen mit Alois und Martin Holdener wird Josef Bürgler am Wettergipfel teilnehmen.

Archivbild Ernst Immoos

Austausch übers Wetter

Doch was erwartet die Innerschwyzer Delegation im östlichen Nachbarland? «So viel ich weiss, werden wir am ersten Tag in einem Konferenzsaal sitzen, uns über das Wetter austauschen und auch Interviews geben», so Bürgler. Weiter erklärt er: «Es wird sicher interessant sein zu sehen, wie man das Wetter andernorts bewertet und vorhersagt. Wir hoffen natürlich,

auch etwas Neues lernen zu können.» Da sich das «Who is Who» der europäischen Wetterszene im Tirol treffen wird, dürfte die Frage nahe liegen, wie ernst die Innerschwyzer genommen werden. «Vielleicht gibt es den einen oder anderen, der uns eher etwas belächelt. Aber viele Meteorologen, wie etwas Thomas Bucheli, nehmen uns in der Regel schon ernst», so der Präsident. (kük)